

Protokoll zur 158. Versammlung der Fachschaften (VeFa UP)

1.08.0.64

17.11.2016

Tagesordnung

0. Beschlussfähigkeit / Tagesordnung / Protokoll der 157. VeFa / Mitteilungen des Präsidiums

1. Mitteilungen

1.1 Mitteilungen der Fachschaftsräte (FSRs)

1.2 Mitteilungen des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)

1.3 Mitteilungen des Studierendenparlaments (StuPa)

1.4 Mitteilungen der Gäste

2. Wahl des Präsidiums der Versammlung der Fachschaften 2016/17

3. Antrag: „Technik-2“ Nil

4. VG-Wort

5. Antrag: Nightline

6. Antrag: Infoveranstaltungsreihe WS 2016/17 im KuZe

7. Geschäftsordnung und Umlaufbeschlüsse

8. Sonstiges und nächster Termin

Anwesende

Präsidium

Sven Götzmann, Philipp Okonek (VP)

Fachschaften – 18 von 32 FSRs

Anglistik & Amerikanistik (AnglAm)

Biologie, Chemie und Ernährung (BCE)

Geographie, Geoökologie und GuV (G³)

Germanistik

Inklusionspädagogik

IT-Systems Engineering (ITSE)

Jüdische Studien

Jura

Klassische Philologie (KlassPhil)

Künste und Medien

Linguistik

Mathematik und Physik (MaPhy)

Musik

Philosophie

Politik und Verwaltung (PuV)

Slavistik

Sportwissenschaften (SpoWi)

Wirtschaft – Arbeit – Technik (WAT)

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Tilman Kolbe (Campuspolitik)

Sven Götzmann (Finanzen)

Gäste

Studentenkiller (Nil): Norman Brachmann und Florian Rumprecht

Protokollant: Philipp Okonek

Format der Darstellung von Abstimmungsergebnissen: (Dafür / Dagegen / Enthaltungen)

Beginn: 18:25 Uhr

0. Beschlussfähigkeit / Protokoll der 157. VeFa / Tagesordnung / Mitteilungen des Präsidiums

0.1 Beschlussfähigkeit:

- 17 von 32 FSRs anwesend → Beschlussfähigkeit gegeben

0.2 Tagesordnung

- Das aktuelle Thema um die VG Wort wird als eigener Tagesordnungspunkt eingeräumt.
→ Die Tagesordnung wird mehrheitlich (15 / 0 / 2) angenommen.

0.3 Protokoll der 156. und der 157. VeFa

- Sollen die Protokolle der 156. und 157. VeFa angenommen werden?
→ Das Protokoll zur 156. und das Protokoll zur 157. VeFa wird mehrheitlich (15 / 0 / 2) angenommen.

0.4 Mitteilungen des Präsidiums

- Termine z. B. für Weihnachtsfeiern können dem Präsidium geschickt werden – zur Weiterleitung und Terminsammlung auf der VeFa-Homaepage.
- Für die nächste Finanz-VeFa wird der Januar vorgeschlagen.
- Es wird gefragt, ob Flüchtlingsprojekte bei der VeFa erwünscht wären.
 - Dies sei wegen wenigen Fachschaftsbezugs eher etwas für das StuPa oder den AStA (FSR MaPhy), allerdings könnte die VeFa wegen des besseren Kontaktes zu Fachschaften Vernetzungsvorteile haben (FSR Jura).
 - Befürwortenswert wären Kulturveranstaltungen, an denen Flüchtlinge UND Studierende teilnehmen können, z. B. Pnagea (FSR G³).
 - Allerdings können Anträge sowieso nur mithilfe von (mind.) zwei FSRs eingebracht werden (FSR ITSE) oder durch das Präsidium (VP).
 - Insgesamt ist ein Informationsaustausch erwünscht (FSR Germanistik, FSR Philosophie)
- Raumproblematik: FSRs, die keinen Raum haben, sollen sich melden.
- Es macht den Anschein, als wäre die Buchhandlung/das Buchhandlungsgebäude doch gefährdet.
 - Es wird geraten, den Raum für studentische Zwecke im Auge zu behalten (FSR Germanistik), zumal am Standort Neues Palais kein Äquivalent zum Lesecafé (Golm) vorhanden ist (FSR G³).
 - Achtsamkeit ist also geboten (VP) und der AStA bietet weitere Bearbeitung an (AStA Campuspolitik).
- Sören Böller lässt ein Danke für die Unterstützung des Improfestival¹ ausrichten.

1. Mitteilungen

1.1 Mitteilungen der Fachschaftsräte

- Veranstaltungen (i. d. R. offen für alle, Reihenfolge nach Terminen)
 - FSR Germanistik: Literaturwettbewerb am 01.12, 17 Uhr, obere Mensa am Neuen Palais – kostenfrei, mit Handout
 - FSR Jura: Juristenball am 02.12
 - FSR AnglAm/FSR Romanistik:
 - FSR G³: Weihnachtsfeier am 07.12 im KuZe, inkl. Tresenarbeit
 - FSR MaPhy: MyPhy-LAN-Party am 09.12
 - FSR Psychologie: Weihnachtsfeier im Waschhaus am 09.12
 - FSR KlassPhil: Saturnalia am 13.12
 - FSR AnglAm: Weihnachtsfeier am 13.12 im Nil
 - FSR Jura: Weihnachtsvorlesung am 14.12 ab 15 Uhr, in Haus 3, Hörsaal 5 (Griebnitzsee), anschließend Weihnachtsfeier vom HPI (kooperativ)

1 Siehe 155. VeFa.

→ FSR BCE: Weihnachtsfeier am 14.12 im Nil

1.2 Mitteilungen des Allgemeinen Studierendenausschusses

- Tilman Kolbe stellt sich als Referent für Campuspolitik vor und erklärt momentane Themen, mit denen sich der AStA auseinandersetzt.

Zwangsexmatrikulation:

→ Betroffen sind Studierende gemäß BAMA-O 2009 nach doppelter Regelstudienzeit. Die BAMA-LA-Os seien noch nicht kritisch, Staatsexamina unklar. Die Infoschreiben sind verschickt und ab Februar solle es Studienfachberatungen geben, durch die zwei weitere Semester erwirkt werden können. Der AStA positioniere sich generell gegen diese Exmatrikulationstaktik und habe einen Arbeitskreis gebildet. Studierende sollten so lange studieren können, wie nötig, bzw. wie sie es wollten. Eine Mail an den Studierendenverteiler soll erfolgen und rechtliche Möglichkeiten geprüft werden.

Auf die Anfrage, was gegen das Verfahren spreche (FSR SpoWi), antwortet der FSR G³, dass es sehr viele Gründe gäbe, die durchaus rechtfertigten, so lange zu studieren.

Wichtig ist auch, dass die Angabe zur Regelstudienzeit der BAMA-O endgültig sei und fachspezifische Angaben dominiere (AStA).

Es gilt auch zu beobachten, inwiefern das Beratungsangebot durch die jeweiligen Institute realisiert werden kann (FSR Germanistik). Jedes Institut habe eine halbe Stelle dafür erhalten (VP).

Türkisch-Deutsche Universität in Istanbul:

→ Die Universität werde durch die nationale Entlassungswelle erfasst. Die Universität Potsdam solle sich dazu offen(siv)er positionieren.

Brandenburgische Studierendenvertretung (BrandStuVe): Treffen mit Ministerin demnächst:

Weitere Arbeitskreise:

→ Nextbike: Ein Schreiben an die Studierenden soll als Feedbackbasis folgen.

→ Semestertickets

→ Fußgängerüberweg (am Neuen Palais)

2. Antrag: Wahl des Präsidiums der Versammlung der Fachschaften 2016/17

- Tilman Kolbe als Wahlleiter gewählt, Florian Rumprecht als Wahlhelfer (16 / 0 / 1).
- FSR AnglAm: Kritik an den Personalunionen der bisherigen Kandidat*innen und Bitte um weitere Kandidaturen → Oliver Rostock stellt sich als Kandidat auf.
- Kandidat*innen: Marei Frener, Sven Götzmann, Philipp Okonek, Oliver Rostock (Es gibt keine Stellvertreter*innen. Das Präsidium muss aus mind. drei Personen bestehen.)
- Alle Kandidat*innen werden gewählt. Weiteres: Siehe Wahlprotokoll im Anhang.

3. Antrag: „Technik-2“ Nil

- Vorstellung und Entschuldigung für Abwesenheit bei der letzten Sitzung, Diskussion/Kritik: Warum sind Laptop UND Grafikkarte notwendig? Was wird momentan verwendet? (FSR G³)

→ Nil: Der Laptop sei eher als mobiles Gerät zu verstehen, die Grafikkarte für das Büro, während etwas der Laptop auf Veranstaltungen benutzt werde. Momentan werde nur ein Onboardchip (im vorhandenen PC) verwendet. Die neue Technik soll für ca. 10 Jahre reichen.

Warum soll die VeFa beides bezahlen bzw. warum stell der AStA nicht die Technik? (FSR G³)

→ Nil: Die PCs, die der AStA benutzt, seien nicht geeignet.

Außerdem erfolgt ein Hinweis auf das zu erwartende Gesamtbudget der diesjährigen VeFa von ca. 35.000 Euro (FSR WAT) und auf die ehrenamtliche Tätigkeit, die Inanspruchnahme durch FSRs und das bisherige Ausrüsten durch Spenden beim Nil (FSR AnglAm).

- Soll der Antrag (**1972 €**) angenommen werden?
→ Der Antrag wird mehrheitlich (15 / 0 / 3) angenommen.

4. VG Wort

- Die Vorstellung des Themas erfolgt durch den AStA, teils ergänzt durch den FSR G³: Die Verwertungsgesellschaft Wort, eine mit der GEMA vergleichbarer Verband, hat bundesweit einen neuen Unirahmenvertrag zur Nutzung von Texten ab dem 01.01.2017 vorgelegt. Der bisherige Pauschalvertrag werde durch einen Vertrag ersetzt, der die spezifisch genutzten Medien genau (Buchtitel, Seitenzahl, Studierendenzahl) erfasse. Ein Textverlauf an der Universität Osnabrück habe einen starken Rückgang in der Nutzung von Texten gezeigt. Aufgrund des höheren Aufwandes möchten die Universitäten den vorliegenden Vertrag nun nicht unterschreiben – vorauss. auch nicht die Universität Potsdam.
- Perspektive zu den Änderungen:
 - ➔ Ohne Vertrag darf ab dem 01.01.2017 keine lizenzierte Literatur bei Moodle hochgeladen werden. Somit steigen potentiell Papierkosten und Studierende müssten mehr Bücher ausleihen oder selbst für den Eigenbedarf scannen. Kurzfristig wäre dies nicht abzuwenden.
 - ➔ Studierende und Lehrende müssen informiert werden. Mails dazu sind teils schon im Umlauf, z. B. An der Philosophischen Fakultät (FSR Philosophie).
 - ➔ Der AStA plädiert für eine Neuverhandlung des Vertrages. Gegen den vorliegenden Vertrag ist auch die Bundesfachschaftenversammlung der Mathematiker. (FSR MaPhy)
 - ➔ Auch die VeFa sollte sich positionieren (FSR G³), selbst wenn die Universitätsleitung wohl nicht dem neuen Rahmenvertrag zustimme (FSR WAT).
- Der FSR G³ beantragt, dass die VeFa der Universitätsleitung ihre Position zum neuen Rahmenvertrag in folgender, zunächst festzulegender Formulierung, als Brief zu übermitteln und im Protokoll festzuhalten:
„Die Versammlung der Fachschaften (VeFa) der Universität Potsdam fordert die Universitätsleitung der Universität Potsdam dazu auf, den *Rahmenvertrag zur Vergütung von Ansprüchen nach § 52a UrhG (Hochschulen)* durch die Verwertungsgesellschaft Wort nicht beizutreten und dem Land Brandenburg gegenüber zu verdeutlichen, dass dieser Vertrag nicht im Interesse der Universität liegt.“
- Einstimmig angenommen (13 / 0 / 0)

5. Antrag: Nightline

- Die Auflage der letzten Sitzung um konkretere Aufgliederung der Ausgaben wurde erfüllt. Die Projektvorstellung erfolgte auf der letzten Sitzung.
- Soll der Antrag (**1972 €**) angenommen werden.
→ Der Antrag wird einstimmig (13 / 0 / 0) angenommen?

6. Antrag: Infoveranstaltungsreihe WS 2016/17 im KuZe

- Die Vorstellung erfolgte auf der letzten Sitzung.
- Auf Anfrage (FSR G³) wird bekannt gegeben, dass trotz Verspätung durch die letzte VeFa ohne Beschlussfähigkeit kein Ersatzantrag beim AStA eingereicht wurde und die Finanzierung durch die VeFa weiterhin ausreichen würde.
- Soll der Antrag (**1188,99 €**) angenommen werden?
→ Der Antrag wird mehrheitlich (7/0/6) angenommen.

7. GO/Umlaufbeschlüsse

- Diskussionsfrage: Soll es zukünftig die Möglichkeit für Umlaufbeschlüsse geben? Etc.
Dagegen spricht:

- ➔ Umlaufbeschlüsse könnten dann überwiegen bzw. die VeFa aushöhlen. (FSR G³, FSR Jura)
- ➔ Es wäre wohl weniger/keine Möglichkeit zu Diskussionen gegeben. (FSR G³)
- ➔ Es läge mehr Aufwand vor. (FSR Germanistik)
- ➔ Es könnte Gründe, Erfahrungen geben, warum keine Umlaufbeschlüsse vorgesehen sind. (FSR SpoWi).

Vorschläge:

- ➔ Auflagen wären möglich, wie z. B. Eine begrenzte Anzahl an Umlaufbeschlüssen pro Semester (FSR G³), besondere Dringlichkeit (FSR MaPhy), wie fehlende Beschlussfähigkeit der VeFa (FSR Jura)
- ➔ Es könnte eine andere, transparentere Form als Mails gefunden werden. (FSR G³)
- ➔ Insgesamt sollte die GO der VeFa zur Überarbeitung geprüft werden. (FSR ITSE) Auch bei den Initiativanträgen gäbe es Handlungsbedarf.

Meinungsbild: Sollten Umlaufbeschlüsse unter Auflagen möglich sein?

→ Mehrheitlich (7 / 4 / 1) wird dafür gestimmt.

- Das Präsidium stellt eine Änderung der GO an sich in Aussicht.

8. Sonstiges und nächster Termin

- Wie immer sind zukünftig Erfahrungsaustauschthemen erwünscht.
- Eine Ausschreibung für eine neue VeFa-Website wird erwogen.
- Die Anfrage (FSR SpoWi), ob Bankautomaten an Campi möglich wären, soll zwischenzeitlich bearbeitet werden.
- Nächster Termin: 15.12.2016

Ende: 21.12 Uhr



StudentInnenkeller

Nil e.V. StudentInnenkelle

Am Neuen Palais 10

D-14469 Potsdam

Nil e.V. StudentInnenkeller

Universität Potsdam

Campus Am Neuen Palais

Haus 11

An

VeFa

Universität Potsdam

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Postanschrift:

Am Neuen Palais 10

D-14469 Potsdam

kontakt@nilklub.net

www.nilklub.net

Antrag „Technik-2“ Nil

Sehr geehrte VeFa der Universität Potsdam,

über den Sommer haben wir im Nil unser Technik Equipment auf den neusten Stand gebracht – wir haben jetzt 2 Turntables sowie einen neuen DJ Mixer und brennen schon drauf alles im Wintersemester auszuprobieren!

Leider fehlen uns aber noch die entsprechenden Schutzboxen, um unsere Technikinvestition vor vermeidbaren Verschleiß zu schützen. Außerdem benötigen wir zum Semesterstart noch eine neue Aktivbox, da sich das Vorgängermodell vor ein paar Wochen verabschiedet hat.

Da die Bewerbung von Veranstaltungen in sozialen Netzwerken oder auch in Form von Plakaten in Wohnheimen immer ein Layout benötigt und hierzu bisher unser unzureichend gerüstete Büro PC genutzt wird, würden wir gerne noch eine Grafikkarte beantragen um den untragbaren Zustand zu verbessern.

Da unser Verein momentan nicht über die nötigen Mittel verfügt, wir die Anschaffungen aber gerne vor dem Semesterstart tätigen würden, beantragen wir die Förderung über die folgenden Posten:

Auflistung der Kosten

Anz.	Posten	Kosten
1	Thon Mischpultcase	179,00 €
2	Thon Plattenspielercase	198,00 €
1	Mackie SRM 450 V3	475,00 €
1	Grafikkarte GeForce GTX 1060	230,00 €
1	Laptop "HP 15-ay014ng"	890,00 €
SUMME		1972,00 €

Beantragte Kosten beim der VeFa UP: 1972,00 €

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Tobias Grobmann

Vorstandsvorsitzender Nil e.V.

Potsdam, 12.10.2016

Liebe VeFa-Referent_innen,

vielen Dank für eure langjährige Unterstützung der Nightline Potsdam! Euer finanzieller Beitrag zu Supervisionen, Aus- und Weiterbildungen sowie Werbung machen unsere Arbeit erst möglich.

Die Nightline Potsdam e.V. ist ein studentischer Verein, der als Hochschulgruppe bereits seit 2011 an der Universität Potsdam besteht. Wir sind eine telefonische Anlaufstelle, die abends und nachts ein offenes Ohr schenkt für die vielfältigsten Anliegen. Unser Angebot richtet sich insbesondere an Studierende, steht aber auch allen anderen Bedürftigen offen. Die Nightline Potsdam bietet dabei ihren Mitarbeiter_innen selbstorganisierte sowie professionelle Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung sowie zur kontinuierlichen Super- und Intervention. Wir arbeiten anonym, vertraulich und vorurteilsfrei und stehen als Hochschulgruppe allen Studierenden offen.

Im letzten Jahr konnten wir dank der VeFa-Unterstützung unsere internen Angebote für Psychohygiene und Fortbildungen aufrechterhalten, neue Werbemittel wie vegane Gummiherzen und Visitenkarten einsetzen und die Verbrauchsmaterialien für den Telefondienst bereitstellen. Erfreulicherweise konnten wir dabei die im Jahr 2015 ursprünglich für ein Semester beantragten Gelder durch effizientes Wirtschaften für fast ein ganzes Jahr verwenden.

Mit diesem Antrag wollen wir eine Basis für die Finanzierung unserer Arbeit im kommenden Jahr schaffen und hoffen dabei auf eure Unterstützung.

Antrag I: Schulungsmaterialien

Für **Schulungsmaterialien** beantragen wir eine Förderung in Höhe von 200 €. Zum einen möchten wir damit Verbrauchsmaterialien für die laufende Nutzung unseres Büros abdecken. Dazu gehört unter anderem Schreibausstattung für die inhaltliche und administrative Dokumentation durch die Telefonist_innen während des Dienstes. Um eine gute Gesprächsqualität auch bei schlechter Telefonverbindung sicherzustellen, wollen wir außerdem bei Bedarf Headsets bereitstellen können. Vorübergehend dürfen wir Leihmaterial der ZEIK nutzen und möchten zeitnah auf eigene Ausstattung zurückgreifen. Weiterhin haben wir eine Weiterleitung von Skype-Anrufen auf unser Telefon eingerichtet, die jährlich etwa 40 € kostet. In der semesterlich stattfindenden Einarbeitung neuer Mitarbeiter_innen stellen wir Schulungsmaterialien zur Verfügung. Bei unserer letzten Schulung im Mai 2016 konnten wir erfreulicherweise mit 13 Neumitgliedern eine besonders große Anzahl neuer Mitarbeiter_innen ausbilden. Um auch für kommende Schulungen gut aufgestellt zu sein, beantragen wir eine finanzielle Unterstützung in Höhe von **200 €**.

nightline@uni-potsdam.de
www.nightline-potsdam.de
Registergericht Amtsgericht Potsdam
Registernummer: VR 8054 P

Deutsche Kreditbank
KtNr.: 1020 113 864
BLZ: 120 300 00
IBAN: DE14 1203 0000 1020 1138 64
BIC: BYLADEM 1001



Antrag II: Werbematerialien

Ein wichtiger Teil unserer ehrenamtlichen Arbeit besteht in der Uni-weiten Bekanntmachung unseres Angebotes. Insbesondere zu Beginn eines Semesters wollen wir den neuen Studierenden zeigen, dass sie bei Problemen keinesfalls alleine dastehen. Neben Kuchenständen und den bekannten „Free Hugs“ durch unsere Maskottchen verteilen wir auch Flyer mit allen Informationen für unsere potentiellen Anrufer_innen. Außerdem ermöglichen Plakate auf den Campi eine weitere Bewerbung unseres Angebotes.

Auch bei den zahlreichen Veranstaltungen, die im universitären Rahmen stattfinden, sind wir immer gern dabei. Genannt seien hierbei exemplarisch die WarmUP-Party, der Weihnachtsmarkt und das Hochschulsommerfest. Bei diesen Veranstaltungen wollen wir zusätzlich zu unseren Umarmungen und unseren offenen Ohren auch gerne verschiedene Werbemittel verschenken. Dafür haben wir immer viele neue Ideen, die Stück für Stück umgesetzt werden sollen.

Um euch eine Idee davon zu geben, wie unsere weiteren Werbeaktionen aussehen könnten, folgt hier eine kleine Aufstellung.

Werbemittel	inhaltlicher Bezug
Kugelschreiber mit Info-Aufdruck	Die Nightline immer in Reichweite haben: Sorgen aufschreiben, gute Ideen für ein besseres Zusammenleben notieren oder ein Anliegen mit uns teilen.
Fruchtgummis zum Verteilen (vegan)	Leckere Herzen zum Weitergeben und Naschen.
Roll-Up/Banner Display	1.5 m ² transportable Botschaft, die sich bei Veranstaltungen in jedem Umfeld problemlos aufstellen lässt.
Plakate	Wir überlegen uns jedes Semester neue Motive, mit denen wir unser Angebot ansprechend kommunizieren und auf den Potsdamer Campi bekanntmachen können.

Diese Ideen sind in unterschiedlichen Entwicklungsstadien und manche werden vielleicht auch erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden können. Da der Nachhaltigkeitsgedanke für uns einen hohen Stellenwert hat, versuchen wir so weit wie möglich nachhaltige und umweltfreundliche Produkte zu unterstützen. Unsere Druckprodukte kommen z.B. von der Umweltdruckerei. Zur umfassenden **Bewerbung unseres Angebotes** beantragen wir **1000 €**.

Antrag III: Weiterbildungen

Die fachliche Weiterbildung ist für unser Projekt wichtig, um unsere Telefondienste zu verbessern. Durch sie erhalten unsere Telefonist_innen vertiefendes und weiterführendes Wissen über ihr Arbeits- und Themenfeld, das sie brauchen, um sich besser in die Erlebniswelt unserer Anrufenden hineinversetzen zu können oder ihre eigenen Techniken zu verfeinern. Die Weiterbildungen werden von externen Fachkräften durchgeführt, die auf dem jeweiligen Gebiet Expert_innen sind. Dabei richtet sich die Wahl des Themas nach den aktuellen Bedürfnissen unserer Telefonist_innen. So hatten wir in der Vergangenheit zum Beispiel Weiterbildungen zum Thema Depression (durch eine Psychologin) und Stimmbildung (durch eine Pathologin). Manchmal benötigen wir zudem auch kleinere Geldbeträge, um eine grundlegende oder weiterführende Schulung einzelner Mitarbeiter_innen bei anderen Nightlines zu unterstützen. Um möglichst gut ausgebildete Fachkräfte für eine Fortbildung in Potsdam zu gewinnen, möchten wir ein marktübliches Honorar anbieten können. Für zwei **Weiterbildungen** á 120 Min. beantragen wir **300 €**.

Antrag IV: Supervision

Um die Psychohygiene unserer Telefonist_innen zu gewährleisten, wollen wir, wie in jedem Semester, auch im Laufe der nächsten Monate Supervisionen veranstalten. Hierfür sollen Gesprächskreise stattfinden, bei denen Erfahrungen und Probleme des Telefondienstes ausgetauscht und professionell gespiegelt werden können. Unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem Psychologen möchten wir auch in Zukunft gern fortführen. Für die Durchführung von zwei jeweils zweistündigen **Supervisionen** werden sich die Honorarkosten erfahrungsgemäß insgesamt auf **300 €** belaufen.

Zusammenfassung

Antrag I

Die Nightline Potsdam e.V. beantragt 200 € für Materialien zur Schulungsorganisation und weiteres Zubehör für die Arbeit am Telefon.

Antrag II

Die Nightline Potsdam e.V. beantragt 1000 € zur umfassenden Bewerbung ihres Angebotes.

Antrag III

Die Nightline Potsdam e.V. beantragt 300 € als Honorar für Weiterbildungen zur Verbesserung unserer Kompetenz am Telefon.

Antrag IV

Die Nightline Potsdam e.V. beantragt Gelder in Höhe von 300 € zur Durchführung von zwei Supervisionen mit einer Dauer von jeweils etwa 2 Stunden durch ein_e entsprechend geschult_e Psycholog_in.

Insgesamt beantragt die Nightline Potsdam für das kommende Jahr **1800 €**.

nightline@uni-potsdam.de

www.nightline-potsdam.de

Registergericht Amtsgericht Potsdam

Registernummer: VR 8054 P

Deutsche Kreditbank

KtNr.: 1020 113 864

BLZ: 120 300 00

IBAN: DE14 1203 0000 1020 1138 64

BIC: BYLADEM 1001



Unterstützende Fachschaften

Wir freuen uns sehr darüber, dass dieser Antrag von den Fachschaften Politik & Verwaltung sowie Philosophie unterstützt wird.

Sponsoren des Projekts

Wir werden unterstützt durch den AStA, das Studentenwerk, SEKIZ e.V., die Nightline Stiftung und die VeFa.

Als Antragsteller fungiert der Verein „Nightline Potsdam e.V.“, die Kontaktpersonen stehen in der Mail. Wegen unserer Telefонтätigkeit möchten wir in diesem Dokument anonym bleiben.

Wir verbleiben mit herzlichem Dank für die Bearbeitung und
Mit freundlichen Grüßen

Die Antragsteller_innen der Nightline Potsdam e.V.

Anlage

Finanzplan für den Zeitraum 01.11.2015 bis 31.08.2016

nightline@uni-potsdam.de
www.nightline-potsdam.de
Registergericht Amtsgericht Potsdam
Registernummer: VR 8054 P

Deutsche Kreditbank
KtNr.: 1020 113 864
BLZ: 120 300 00
IBAN: DE14 1203 0000 1020 1138 64
BIC: BYLADEM 1001



Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Nightline Potsdam e.V.**für den Zeitraum 01.11.2015 bis 31.08.2016**

Einnahmen	1.836,12 €
Spenden	404,71 €
Erstattungen AStA	219,34 €
Einnahmen aus Aktivitäten	199,83 €
Erstattungen VeFa	1.011,88 €
Zinsen	0,36 €
Ausgaben	1.431,09 €
Weiterbildungen durch Externe	10,50 €
Supervision	230,00 €
Schulungszubehör	76,82 €
Werbematerialien	1.004,73 €
Notarkosten	109,00 €
Kontogebühren	0,04 €

Im Zeitraum vom 01.11.2015 bis zum 31.08.2016 (Rahmen des letzten Antrags an die VeFa) kann die Nightline Potsdam e.V. Einnahmen in Höhe von 1.836,12 € vorweisen. Diese werden gebildet aus den Erstattungen der Versammlung der Fachschaften (VeFa) sowie des Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Universität Potsdam, aus Spenden von verschiedenen privaten und gemeinnützigen Partner_innen (404,71 €) und auch aus eigenen Aktivitäten (Kuchenbasare, etc.).

Ausgaben wurden in Höhe von 1.431,09 € getätigt. Diese wurden in hohem Maße zur Bekanntmachung unseres Angebotes verwendet (1.004,73 €) sowie für Supervisionen zum Erhalt der eigenen Psychohygiene (230,00 €) und die Ausbildung neuer Mitglieder für den Telefondienst (76,82 €).

Projektantrag

Besuch der Geotechnikmesse (GEC) in Offenburg

1. Anlass

Vom 16. bis 17.11.2016 findet in Offenburg die Geotechnik – Expo & Congress (GEC) statt, eine Kombination aus Fachmesse und Kongress, die unterstützt durch zahlreiche namenhafte Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, ein breites Spektrum des Geotechnikmarktes widerspiegelt. Da die Studiengänge Geowissenschaften und Geoinformatik an der Universität Potsdam zumeist forschungsorientiert aufgebaut sind, wäre die GEC eine einzigartige Möglichkeit Informationen rund um den wirtschaftlichen Sektor zu sammeln und einen Einblick in den Arbeitsalltag in verschiedenen geowissenschaftlichen Betrieben zu bekommen. Besonders relevant sind dabei dieses Jahr die Kongressschwerpunkte Georisiken und Geoinformatik die durch diverse Module im Studium vertreten sind (MGEW28 Geoinformationssysteme, Naturgefahren und Naturrisiken oder GiVi100 Geoinformation I u.v.m.). Die gesammelten Informationen sollen dann zum einen an die Studierendenschaft weiter geleitet werden und zum anderen in unsere neugebildete Studienkommission einfließen, um eine Aufnahme von Modulen der angewandten Geowissenschaften anzuregen.

Hierzu gibt es verschiedene Konzepte:

1.1. Weiterleitung von Infomaterial über E-Mail Verteiler

Hierzu sollen sowohl für Bachelor- als auch für Masterstudenten relevante Informationen zusammengestellt und über den Verteiler verschickt werden. Auf einzelne Anfragen kann die Fachschaft dann gesondert eingehen. Im Fokus stehen vor allem Angebote für Praktika oder der berufliche Einstieg in die Wirtschaft.

1.2. Weitergabe von Informationen bei Veranstaltungen

Bei großen Veranstaltungen wie z.B. der traditionellen Barbara Feier im Dezember oder beim Sommerfest sollen Infomaterialien ausgelegt und für Interessenten zur Verfügung gestellt werden. Ziel hierbei ist es gleich auf mögliche Fragen und Anmerkungen eingehen zu können.

1.3. Aushänge am Brett der Fachschaft und im Institut für Erd- und Umweltwissenschaften

Um Studenten auf kurzfristige Angebote aufmerksam zu machen, können sowohl das schwarze Brett am Anhang zu Haus 27 (Campus Golm), als auch das Aushängebrett vor dem Sekretariat verwendet werden. Um Stellenangebote zu erhalten sollen Mailkontakte an Firmen und Gesellschaften weiter geleitet werden.

2. Organisation

Die GEC baut auf drei Säulen auf: Geotechnische Bauverfahren, Geoinformatik & Consulting und Sicherheit & Arbeitsschutz (auch Georisiken). Neben den diversen Vorträgen die beim Kongressteil der GEC besucht werden können (siehe Kongressheft im Anhang), besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme an einem 2-tägigen Intensivkurs „Erfolgreiche Mitarbeit in einem Ingenieur- und Geobüro“, um einen Einblick in die Arbeitswelt zu erhalten. Hierfür unterstützen zahlreiche namenhafte Partner die Messe u.a. Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e.V., Deutscher Dachverband für Geoinformation e.V. oder Karlsruher Institut für Technologie Institut für Angewandte Geowissenschaften. Am Mittwoch finden vor allem Vorträge im Bereich Geoinformatik und Georisiken statt, weshalb der Besuch der Messe und der verschiedenen Aussteller am Donnerstag eingeplant wird. Trotzdem besteht auch hier die Möglichkeit sich über Themen im Bereich Geotechnik, Baugrundpraxis und Spezialtiefbau zu informieren.

3. Projektleitung:

FSR Geowissenschaften

Elisabeth Schönfeldt (Master) - elschoen@uni-potsdam.de

Arved Schulz (Master) - arved.schulz@uni-postdam.de

Kontaktperson FSR G³

Oliver Bernhard Rostock (Master) - orostock@uni-potsdam.de

Di. 15.11.	Bis 19 Uhr	Anreise
Mi. 16.11.	10:15 Uhr – 10:40 Uhr Impulsvortrag	Gefährdung durch Hangrutschungen – Wie hochwertige Geoinformationssysteme Schutz für die Zukunft bieten
	11:00 Uhr – 11:30 Uhr Vortrag	Außergewöhnliche Lastfälle: Hangrutschungen, Erdbeben und Subsidenz
	11:30 Uhr – 12:00 Uhr Vortrag	Ursachen, Prozesse und interner Aufbau von Rutschmassen an Schichtstufenhängen in Süddeutschland
	12:00 Uhr – 12:30 Uhr Vortrag	Aktuelle Fallbeispiele zur Identifizierung und Charakterisierung von Hanginstabilitäten anhand geophysikalischer Untersuchungsmethoden
	12:30 Uhr – 14:10 Uhr	Mittag
	14:10 Uhr – 14:40 Uhr	Erkundung und Bewertung von Gewässersedimenten – Mächtigkeit, Verteilung, Inhaltsstoffe
	14:40 Uhr – 15:10 Uhr Vortrag	Aussagekraft von Gefahrenkarten - Möglichkeiten einer frühzeitigen Berücksichtigung von Gefahren durch Massenbewegungen
	15:10 Uhr – 15:40Uhr	Pause
	15:40 Uhr – 16:10 Uhr	Detektion von Bodenbewegungen und -verformungen mittels Low-Cost-GNSS
Do. 17.11	10 Uhr – 11:15 Uhr	Messe
	11:15 Uhr – 11:45 Uhr	Best-Practice: Wirtschaftliche Stabilisierung von Baustraßen, Zuwegungen und Kranstellflächen auf wenig tragfähigem Untergrund mit Geogittern
	11:45 Uhr – 13:00	Messe
	13:00 Uhr – 14:30	Mittag/Pause
	14:30 – 16:00	Messe

Teilnehmeranzahl: 10 Personen

Ausgaben insgesamt: 1726€

Ausgaben pro Person: 172.60€

<p>Unterkunft: Mehrbettzimmer Jugendherberge <u>Ortenberg:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- mit Frühstück 21,80€ pro Person/Nacht <p>Anfahrt: <u>Variante 1: Bus</u> Flixbus 54€ (Hin- und Rückfahrt, p.P.)</p> <p>Aber: Die Verbindung von der Jugendherberge zur Messe ist nicht mit eingerechnet und da der Flixbus nur um 11 Uhr morgens fährt, wäre eine Übernachtung mehr zu zahlen</p> <p><u>Variante 2: Mietauto</u> Avis-Mietautos 67€ p.P. (für 2 PKWs + Sprit)</p> <p>Eintritt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ticket 62€ für zwei Tage	<p>Beantragte Bezuschussung durch die VeFa: 1500€</p> <p>Eigenanteil pro Person: 22.60€</p>
---	---

Mittwoch, 16. November 2016

Kongress-Schwerpunkte

Baugrundpraxis

Georisiken

Verkehrswegbau

Spezialtiefbau

Geoinformatik

Donnerstag, 17. November 2016**Kongress 1**

- 10.05 - 10.15 **Eröffnung:** Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg Edith Schreiner
- 10.15 - 10.40 **Impulsvortrag:** Gefährdung durch Hangrutschungen – Wie hochwertige Geoinformationssysteme Schutz für die Zukunft bieten
Prof. Dr. Johannes Feuerbach, Forschungsstelle Rutschungen e.V. an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

10.40 - 11.00 **Pause**

- 11.00 - 11.30 **Außergewöhnliche Lastfälle: Hangrutschungen, Erdbeben und Subsidenz** Dr.-Ing. Thomas Lege, Dr. Dirk Balzer, Dr. Michaela Frei, Dr. Thomas Spies, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

- 11.30 - 12.00 **Ursachen, Prozesse und interner Aufbau von Rutschmassen an Schichtstufenhängen in Süddeutschland**
Prof. Dr. Brigit Terhorst, Dipl.-Geogr. Martina Wilde, Universität Würzburg; Dr. Daniel Schwindt, Technische Universität München

- 12.00 - 12.30 **Aktuelle Fallbeispiele zur Identifizierung und Charakterisierung von Hanginstabilitäten anhand geophysikalischer Untersuchungsmethoden**
Dr. Marco Walter, Seismic Solutions

- 12.30 - 13.00 **Auslegung einer flexiblen Hangmurenbarriere und deren Praxisstauglichkeit nach der Belastung durch ein natürliches Ereignis**
Matthias Denk, Engineering für Natur und Umwelt; Eberhard Gröber, Rico Brändle, Geobrugg AG

13.00 - 14.40 **Pause**

- 14.40 - 15.10 **Aussagekraft von Gefahrenkarten - Möglichkeiten einer frühzeitigen Berücksichtigung von Gefahren durch Massenbewegungen**

- Mag. Dr. Philip Leopold, AIT Austrian Institute of Technology GmbH
Hannes Salzmann, Freefall Geotechnical Engineering ZT GmbH

- 15.40 - 16.10 **Detektion von Bodenbewegungen und -verformungen mittels Low-Cost-GNSS** Andreas Becker, ALLSAT GmbH

Kongress 2

- 10.50 - 11.20 **Best-Practice: Sanierung der Kesslergrube (Perimeter 1/3-Nordwest) der Roche Pharma AG**
Arno Knobloch, HPC AG

- 11.20 - 11.50 **Baugrundverstärkung und Gründungssanierung durch Injektion expandierender Kunstharze anhand eines Praxisbeispiels**
Dipl.-Geol. Tanja Kahl, Dipl.-Ing. Laura Kühnle, URETEK Deutschland GmbH

- 11.50 - 12.20 **Geophysikalische Spezialverfahren für die geotechnische Erkundung von horizontalen Bohrungen**
Dipl.-Geol. Torsten Gorka, DMT GmbH & Co. KG

- 12.20 - 12.50 **Geotextilschläuche in der Geothermie – Einsatzmöglichkeiten bei kluftigem oder verkarstem Gebirge**
Dipl.-Geol. Clemens Lehr, Geotechnisches Umweltbüro Lehr

12.50 - 14.10 **Pause**

- 14.10 - 14.40 **Erkundung und Bewertung von Gewässersedimenten – Mächtigkeit, Verteilung, Inhaltsstoffe**
Dipl. Geophys. Frank Meier, Dipl. Kartograph Jens Forberig, Dipl.-Geol. Till Singhal-Bohrmann, Fugro Consult GmbH

- 14.40 - 15.10 **XRF-CPT Sonde zur hochauflösenden In-Situ Messung von Schwermetallen und Elementen in Böden und Sedimenten**
Dr. Eugen Marzac, Fugro Consult GmbH

- 15.10 - 15.40 **In-situ-Methoden der geowissenschaftlichen Untersuchung aquatischer Systeme – Möglichkeit und Einsatzgebiete wissenschaftlicher Taucher**
Richard Stanulla, GeoWID GmbH

Kongress 1

- 10.15 - 10.45 **Geotechnische Untersuchungen zur Identifizierung von Schadensursachen am Beispiel der Deiningner Talbrücke**
André Kolerzko, BAUGRUND DRESDEN Ingenieurgesellschaft mbH

- 10.45 - 11.15 **Düsseldorfer Wehrhahnlinie Los 2: Unterfahrung des Kaufhofs an der Königsallee mit „offener“ Baugrubensohle am Startschacht – Konzeptionierung der Wasserhaltung mit Potentialentspannung sowie die Herausforderung im hydraulischen Grundbruch**
Dr.-Ing. Peter Grubert, GGU Gesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH

- 11.15 - 11.45 **Best-Practice: Wirtschaftliche Stabilisierung von Baustreifen, Zugewungen und Kranstellflächen auf wenig tragfähigem Untergrund mit Geogittern**
Dipl.-Ing. Karsten Friesecke, Tensar International GmbH

- 11.45 - 12.15 **Microtunneling - Weiterentwicklung der Maschinentchnik sowie Neuerungen bei der Baugrundbeschreibung**
Dipl.-Geol. Steffen Praetorius, Herrenknecht AG

12.15 - 13.45 **Pause**

- 13.45 - 14.15 **Spezialtiefbau beim Ersatzneubau einer Tankstelle: Herstellung einer trockenen Baugrube mittels Spundwandverbau und Sohlinjektion zur Einlagerung von 3 x 80 m³-Kraftstoffbehälter bei hohen Grundwasserständen**
Dipl.-Ing. Bernhard Kunz, HPC AG

- 14.15 - 14.45 **Verfahrensbedingte Erschütterungen bei der Ausführung von Pfahlgründungen**
Dr.-Ing. Lars Varrina, Dipl.-Ing. Peter Wardinghus, Aarsleff Grundbau GmbH

- 14.45 - 15.15 **Dicht- und Schmalwände mit geringer Permeabilität: Entwurfskriterien, Rezepturoptimierung, Kosten- und Risikobetrachtung**
Dipl.-Bauing. A. Weimann, ESJOM Consulting

- 15.15 - 15.45 **Innovative Geophysik-Technologien zur Stibrungs-, Karst- und Hohlraumerkundung im Tunnelbau**
Dr. Thomas Richter, Bo-Ra-tec GmbH

Finanzantrag

- Infoveranstaltungsreihe WS 2016/17 im Kuze[] -

Unterstützende Fachschaftsräte: FSR Romanistik, warte auf Bestätigung von FSR BCE und FSR Linguistik

Nachdem auch im letzten Semester wieder Infoveranstaltungen im Rahmen des Info-Tresen im KUZE[] stattgefunden haben, die mit Interesse vom Kneipenpublikum aufgenommen wurden, sollen auch im Wintersemester 2016/17 vier Veranstaltungen stattfinden.

Obwohl der Info-Tresen als Tresen-Crew in seiner früheren Form auf Grund von Zeitmangel der Aktiven nicht mehr existiert, möchten wir das KUZE[]-Programm weiterhin mit einer Reihe von Veranstaltungen der (politischen) Bildung bereichern.

Die kommenden Veranstaltung werden während des Freibeut@as-Tresen, der die Zeiten des Info-Tresen übernommen hat, wie gewohnt in der KUZE[]-Kneipe stattfinden.

Zwei Veranstaltung für das kommende Semester stehen bereits fest. Zum einen soll am 18. November eine kritischer Vortrag zur rassistische Identitären Bewegung, welche in Deutschland im Moment vermehrt mit medienwirksamen Aktionen auf sich aufmerksam macht, stattfinden. Zum anderen ist am 16. Dezember ein 2. Auflage der Veranstaltung "Geschichten erzählen" mit Franziska Bauer geplant, da dieses Format letztes Semester besonders positiv aufgenommen wurde. Die zwei verbleibenden Veranstaltung befinden sich derzeit in der Planung und die genauen Inhalte stehen noch nicht fest. Da wir es uns aber auch weiterhin zum Ziel setzten über aktuellen Themen zu informieren und politische Diskussionen innerhalb der Studierendenschaft und darüber hinaus anzuregen ist der Rahmen klar gesetzt.

Finanzplan

Da wir für unsere Veranstaltungen mit professionellen Referentinnen zusammen arbeiten möchten, beantragen wir von der VEFA hiermit ein Honorar von 200 Euro pro Veranstaltung. Die Vorbereitung eines professionellen Vortrags/Workshops nimmt viel Zeit in Anspruch. Deshalb

möchten wir den Referentinnen gerne ein angemessenes Honorar anbieten.

Für die An- und Abreise der Referentinnen möchten wir eine Bahnfahrt 2. Klasse (mit Bahn Card 50) ermöglichen dazu benötigen wir weitere 200 Euro.

Zur Bewerbung der Veranstaltungen möchten wir Flyer Plakate und Aufkleber bei der Umweltdruckerei (<http://www.dieumweltdruckerei.de>) drucken lassen. Der Druck von zwei mal 50 farbigen A3-Plakaten auf Recyclingpapier (50 Plakate für die zwei schon festen stehenden Veranstaltungen und 50 für die 2 noch geplanten Veranstaltungen) kostet bei der Umweltdruckerei 76,22 Euro. Der Druck von zwei mal 100 Flyern kostet 68,10 Euro. Die geplanten 250 Aufkleber sollen bei DeineStadtKlebt.de (<https://www.deinestadt klebt.de>) für 44,67 Euro gedruckt werden.

Posten	Preis [Euro]
Honorar Referent_innen für vier Veranstaltungen	800,00
Fahrtkosten für vier Veranstaltungen	200,00
Werbemittel (Flyer und Plakate)	188,99
Summe	<u>1188,99</u>

Über eine finanzielle Unterstützung der VeFa würden wir uns sehr freuen. Für Fragen stehen wir euch bei der VeFa-Sitzung am 27.10.2016 oder per Mail (robin.schaefferling@posteo.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Robin Schäfferling